

## Lösungen Daten und Diagramme VI

### Ergebnisse:

E1	Ergebnisse								
a)	<p>Aus Diagramm B lassen sich folgende Studentenzahlen ablesen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>1988</th> <th>1994</th> <th>1997</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studentenzahlen</td> <td>6996</td> <td>7427</td> <td>7858</td> </tr> </tbody> </table> <p>Anstieg: <math>7858 - 6996 = 862 \Rightarrow \frac{862}{6996} \approx 0,123 \hat{=} 12,3\%</math></p>	Jahr	1988	1994	1997	Studentenzahlen	6996	7427	7858
Jahr	1988	1994	1997						
Studentenzahlen	6996	7427	7858						
b)	<p>Die Studentenzahlen steigen bis 1997 an, danach gehen diese zurück. Die Diagramme A und B enthalten nur Daten bis 1997, also steigende Zahlen, das Diagramm D enthält nur Daten ab 1997, also fallende Zahlen. Wird nur ein gezielt ausgewählter Bereich der verfügbaren Daten angegeben, so entstehen „falsche“ Aussagen, die an Hand des Diagramms D nicht überprüft werden können.</p>								
c)	<p>Der Maßstab auf der y – Achse (Häufigkeit) ist unterschiedlich. Diagramm C ist korrekter und sachlicher. Es enthält Daten über 12 Jahre.</p>								
d)	<p><u>Diagramm A oder B:</u> Die Studentenzahlen steigen weiter an. <u>Diagramm C:</u> Die Studentenzahlen haben ihren höchsten Wert überschritten, sie fallen seit einigen Jahren. <u>Diagramm D:</u> Die Studentenzahlen fallen stetig.</p>								
e)	<p>Wenn die Studentenzahlen fallen, muss die Wirtschaft für neue Studenten werben. Wenn die Studentenzahlen wachsen, dient dies als Argument zur Einführung von Studiengebühren oder für Forderungen der Universitäten an den Staat wegen besserer Personal – und Geräteausstattung.</p>								